

25. Januar 2011

N° 04 – 2011

*Ansprechpartner für weitere Informationen:*

**Jean-Charles Simon / Géraldine Fontaine**  
Communications

**+33 (0)1 46 98 73 17**

**Antonio Moretti**  
Investor Relations Director

**+44 (0) 203 207 8562**

## SCOR Global Life eröffnet neues Regionalbüro in Mexiko und baut ihre Geschäftsorganisation im wachstumsstarken Lebensrückversicherungsmarkt Lateinamerika aus

Am 21. Dezember hat das mexikanische Finanzministerium SCOR Global Life SE eine Lizenz zur Eröffnung eines Repräsentanzbüros in Mexiko mit dem Namen SCOR Global Life SE Oficina de Representación en Mexico erteilt.

Um ihre nunmehr dreißigjährige Präsenz in Lateinamerika und ihr solides Geschäft weiterzuentwickeln, hat SCOR Global Life ihre Geschäftsorganisation über die jüngst erfolgte Anwerbung neuer Mitarbeiter in den Bereichen Marketing, Preisgestaltung und Produktentwicklung, medizinische Risikoprüfung, Verwaltung sowie Schadenbearbeitung erheblich ausgebaut.

Mit der Eröffnung des mexikanischen Regionalbüros ist SCOR Global Life jetzt auf den drei wichtigsten Lebensversicherungsmärkten dieses geografischen Raums vertreten und sorgt darüber hinaus für mehr Nähe zu ihren Kunden in Mexiko, dem mit einem Prämienvolumen von 8 Milliarden USD zweitgrößten Lebensversicherungsmarkt in Lateinamerika. Das Regionalbüro übernimmt die Geschäfte auf den Märkten Mexiko, Mittelamerika und Karibik und steht unter der Verantwortung von Maurice Piau, der 25 Jahre Erfahrung auf dem lateinamerikanischen Rückversicherungsmarkt einbringt. Ein Team mit Aktuaren und Sachbearbeitern in den Bereichen medizinische Risikoprüfung und Schadenbearbeitung ist vor Ort aufgestellt worden und wird für den gesamten lateinamerikanischen Markt die Preisgestaltung und Produktentwicklung übernehmen sowie qualitativ hochwertige Serviceleistungen in der medizinischen Risikoprüfung und der Schadenbearbeitung anbieten.

Chile ist mit 4 Milliarden USD der drittgrößte Lebensversicherungsmarkt in Lateinamerika. Andrés Cortés, mit über 20 Jahren Erfahrung auf den chilenischen und lateinamerikanischen Lebensversicherungsmärkten, leitet das 2002 eröffnete Regionalbüro in Santiago de Chile, welches die südamerikanischen Märkte, mit Ausnahme von Brasilien, bedient. Ein solides Verwaltungsteam wurde kürzlich im Regionalbüro in Santiago de Chile aufgestellt und wird ab sofort die Verwaltung für den gesamten geografischen Raum übernehmen.

Brasilien ist mit 30 Milliarden USD der mit Abstand größte lateinamerikanische Lebensversicherungsmarkt. Das 2008 eröffnete Regionalbüro in Sao Paulo, dessen Mitarbeiter ausschließlich die Geschäfte auf dem brasilianischen Markt führen, wird von Ron Kaufmann geleitet, der über 30 Jahre Erfahrungen sowohl auf dem Versicherungs- als auch auf dem

### SCOR SE

1, av. du Général de Gaulle  
92074 Paris La Défense Cdx  
France

Tél + 33 (0) 1 46 98 70 00

Fax + 33 (0) 1 47 67 04 09

[www.scor.com](http://www.scor.com)

RCS Nanterre B 562 033 357

Siret 562 033 357 00020

Société Européenne au capital

de 1 478 740 032 euros

25. Januar 2011

N° 04 – 2011

Rückversicherungsmarkt in Brasilien mitbringt. Die beiden Regionalbüros in Santiago de Chile und in Sao Paulo berichten an das Regionalbüro in Mexiko.

**Gilles Meyer, CEO der SCOR Global Life:** „Diese Lizenz, die im Rahmen des Strategieplans der Gruppe für den Zeitraum 2010-2013, „Strong Momentum“, angestrebt wurde, ist ein Meilenstein in der Etablierung der SCOR Global Life in Lateinamerika, einem wachstumsstarken Markt mit erheblichen Entwicklungschancen. Dank dieser neuen, gestärkten Geschäftsorganisation ist SCOR Global Life ideal positioniert, um ihren Kunden in diesem geografischen Raum hochwertige Serviceleistungen sowie die Entwicklung neuer Produkte anzubieten. Unser lateinamerikanisches Büro wird von SCOR Global Lifes hochqualifizierten Teams und F&E-Zentren unterstützt werden, um ihre langjährigen Erfahrungen und Kompetenzen hinsichtlich Produkten, Weiterbildung, innovativen Rückversicherungsdeckungen, Finanzierung, fakultatives Geschäft und finanzielle Rückversicherungslösungen auf die lateinamerikanischen Märkte zu bringen. Den Kunden werden zudem die Kompetenzen im Direktmarketing über die Gesellschaft ReMark zugute kommen.“

\*  
\* \*

#### **Zukunftsorientierte Aussagen**

SCOR kommuniziert keine „Gewinnprognosen“ im Sinne des Artikels 2 der Verordnung (EG) No. 809/2004 der Kommission. Daher können die zukunftsorientierten Aussagen, die Gegenstand dieses Absatzes sind, nicht mit derartigen Gewinnprognosen gleichgesetzt werden. Informationen in dieser Mitteilung enthalten, bestimmte zukunftsorientierte Aussagen, unter anderem Aussagen in Bezug auf Prognosen, zukünftige Ereignisse, Tendenzen, Projekte oder Zielsetzungen, die auf bestimmten Annahmen beruhen und zum Teil nicht direkt mit einer historischen oder aktuellen Tatsache zusammenhängen. Zukunftsorientierte Aussagen werden insbesondere durch die Verwendung von Begriffen oder Ausdrücken, wie unter anderem „prognostizieren“, „annehmen“, „glauben“, „fortsetzen“, „schätzen“, „erwarten“, „vorhersehen“, „beabsichtigen“, „könnte steigen“, „könnte schwanken“ oder ähnlichen Ausdrücken dieser Art oder die Verwendung von Verben in Futur- oder Konditionalform gekennzeichnet. Übermäßiges Vertrauen darf diesen Aussagen nicht entgegengebracht werden, da sie ihrer Natur nach bekannten und unbekanntem Risiken, Unsicherheiten und anderen Faktoren unterliegen, die zu einer bedeutenden Diskrepanz zwischen den tatsächlichen Ergebnissen einerseits, und den aus dieser Mitteilung ausdrücklich oder implizit hervorgehenden zukünftigen Ergebnissen andererseits, führen könnten.

Das Referenzdokument der SCOR, das die AMF am 3. März 2010 unter der Nummer D.10-0085 registriert hat („Document de référence“), beinhaltet eine Beschreibung von bestimmten Risikofaktoren und Unsicherheiten sowie laufenden Gerichtsverfahren, die die Geschäfte der SCOR-Gruppe beeinflussen können. Aufgrund der extremen und unvorhergesehenen Volatilität und den Auswirkungen der gegenwärtigen globalen Finanzkrise ist SCOR erheblichen finanziellen Risiken, mit den Kapitalmärkten zusammenhängenden Risiken und anderen Risikoarten ausgesetzt, darunter Zinsänderungen, Kreditspreads, Aktienpreise und Wechselkursänderungen, Änderungen von Methoden oder Praktiken der Rating-Agenturen, Sinken oder Verlust der Finanzkraft oder anderer Ratings.